



**Problem:** Menschen, denen wegen einer Darmerkrankung wie z.B. Darmkrebs ein Darmabschnitt entfernt wird, bekommen einen künstlichen Darmausgang - ein Stoma - an die Bauchoberfläche angelegt. Die Verdauungssekrete entleeren sich von nun an in einen Beutel, der auf diesem Ausgang angebracht wird. Häufig füllt sich dieser Beutel unbemerkt und platzt ab - die Inhalte entleeren sich. Das Abplatzen, bzw. die Angst davor, führt dazu, dass Stomaträger:innen sich sozial isolieren und Schlafstörungen entwickeln. Bei Pflegebedürftigen entsteht durch das Abplatzen ein erheblicher Pflegemehraufwand.

Die Lösung für dieses Problem, der StomaGuard, bietet folgenden Mehrwert:



Steigerung der Lebensqualität



Reduktion des Pflegeaufwandes



Reduktion von Kosten

**Lösung:** Der Stomaguard. Ein System, das den Füllstand des Stomabeutels kontinuierlich misst und die Pflegenden, bzw. Stomaträger:innen vor einem kritischen Füllstand warnt.



## Team

**Jan-Hendrik Träger**  
Produktmanagement, Marketing  
Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie



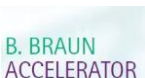
**Ingmar Fröhlich, MBA**  
Technische Leitung  
Elektrotechnikingenieur (MSc.)



**Patrick Roth**  
Kommerzielle Leitung, Softwareentwicklung  
Wirtschaftsingenieur (MSc.)



## Preise



## Support

